

Grundlegende Informationen


- Lehrwerk: Texte, Themen und Strukturen. Deutschbuch für die Oberstufe (Cornelsen)
 - muss nur nach Ankündigung mitgebracht werden
 - für das selbstständige Arbeiten zuhause nutzen → Überblickswissen, Methoden
- anzuschaffende Lektüren werden rechtzeitig bekannt gegeben, bitte unbedingt angegebene Ausgabe anschaffen
- digitale (oder analoge) Mappenführung
- Arbeitsmaterialien im Kursordner auf IServ
 - Arbeitsblätter
 - Methodenzettel
 - zusätzliche Angebote
- Ziel: Erwerb der abiturrelevanten Inhalte und der notwendigen Methoden für das schriftliche oder mündliche Abitur im Fach Deutsch im Jahr 2028

Bewertung

- Schriftliche und mündliche Leistungen fließen mit gleicher Gewichtung zu einer Gesamtnote zusammen.
 - Die Note der Klausur setzt sich wie folgt zusammen:
 - 72% inhaltliche Leistung
 - 28% Darstellungsleistung
 - Hinweis: Die Note einer Klausur kann bei gravierenden Verstößen gegen die sprachliche Richtigkeit um bis zu drei Notenpunkte abgesenkt werden.
 - In die Note der sonstigen Mitarbeit fließen folgende Bestandteile ein
 - Beteiligung am Unterricht: regelmäßig, in allen Anforderungsbereichen (Qualität vor Quantität)
 - Erledigung und Präsentation der Hausaufgaben
 - ggf. lernprozessbegleitende Aufgaben wie Portfolios etc.
 - ggf. kleinere schriftliche Überprüfungen
 - ggf. Kontrolle einer Mappen-/Heftführung (digital oder analog)
 - ggf. (Kurz-)Referate
- ➔ Gewichtung je nach Umfang
- Der Lernstand wird über die Klausuren und Bekanntgabe der mündliche Quartalsnoten kommuniziert.
 - Der Leistungsstand kann jederzeit erfragt werden, ich gebe dann zeitnah eine Rückmeldung.

Planungsübersicht für die Schuljahre 2026/27 und 2027/28

Hj.	Thema	Klausur	Grundlage
Q1.1	Literatur um 1800: <ul style="list-style-type: none"> - Spiegelung kultur- und geisteswissenschaftlicher Entwicklungen in der Literatur - Literaturgeschichtliche Entwicklungen der Zeit unter besonderer Berücksichtigung der Romantik - zentrale Themen und Motive der Romantik, exempl. auch deren Verarbeitung in Texten des 20./21. Jhs. 		
	Lyrische Texte aus unterschiedlichen historischen Kontexten als Ausdruck des Zeitgeists unter besonderer Berücksichtigung der Epoche der Romantik und deren Nachwirkung auf die Literatur der Gegenwart	IB	Gedichte in Kopie; ggf. aus dem Deutschbuch
	Strukturell unterschiedliche Erzähltexte I: <i>E.T.A. Hoffmann: „Der Sandmann“ (LK); J. v. Eichendorff: „Das Schloss Dürande“ (GK)</i>	IIA	Textausgabe n. Ankündigung
	Exkurs: Fit für die Facharbeit Vorbereitung der Facharbeit durch den Deutschunterricht gemäß schulinternem Konzept zu den Aspekten: wissenschaftliches Arbeiten, Recherche von und Umgang mit Literatur, Schreibprozessgestaltung		Arbeitsblätter
Q1.2	Auf der Suche nach (der) Wahrheit: Das Spannungsfeld von Lüge und Wahrheit, Tragik und Komik im Spiegel des Theaters		
	Strukturell unterschiedliche Dramen I: <i>Heinrich v. Kleist: Der zerbrochene Krug</i> (gekürzte und Variant-Fassung des 12. Auftritts)	IA	Textausgabe n. Ankündigung
	Strukturell unterschiedliche Dramen II: <i>Bertolt Brecht: Der kaukasische Kreidekreis</i>	IIIB	Textausgabe n. Ankündigung
	Exkurs (ggf. nur LK): Parabeln (Brecht, Kafka) und der Beginn der Moderne um 1900		
	Lebensentwürfe in der Literatur im Spannungsfeld zwischen Individuum und Gesellschaft		
Q2.1.1	Strukturell unterschiedliche Erzähltexte II: <i>Jenny Erpenbeck: Heimsuchung</i>	IIB	Textausgabe n. Ankündigung
Q2.1.2	Sprache in ihrer gesellschaftlichen und individuellen Funktion zwischen Identitätsstiftung, politischer Partizipation und Manipulation		
	Sprache und Kommunikation in analogen und digitalen Medien: <ul style="list-style-type: none"> - Erscheinungsformen von Sprache und Kommunikation in analogen und digitalen Medien und deren Interdependenzen - Konzeptionalität und Medialität, Nähe- und Distanzsprachlichkeit (Modell von Koch/Oesterreicher) - Multimodalität in der Kommunikation - Chancen und Herausforderungen für private und öffentliche Kommunikation 	IV	Sachtexte in Kopie, ggf. aus dem Deutschbuch
Q2.2	unter Berücksichtigung sprach- und medientheoretischer Kenntnisse: <ul style="list-style-type: none"> - Sprache, Denken, Wirklichkeit: Verhältnis von sprachlichem Zeichen, Vorstellung und Gegenstand; Sprachskepsis - Sprachvarietäten und ihre gesellschaftliche Bedeutung: Dialekte und Soziolekte - Sprachgeschichtlicher Wandel: Veränderungstendenzen der Gegenwartssprache, gesteuerte und ungesteuerte Formen - Theorien zum Spracherwerb: Erstspracherwerb, Mehrsprachigkeit (nur LK) - Medientheorie: mediale Umbrüche und ihre Wirkung (nur LK) 	IIIA (ein Wahlthema im Vorabitur)	
	Wiederholung der abiturrelevanten Themen	Vorabi (2. Wahlthema)	

 <p>Deutsch Q-Phase</p>	<p>Organisatorisches</p> <p>Informationen zu den schriftlichen Prüfungen (Klausuren, Abitur)</p>	<p>Datum:</p>
---	---	---------------

Grundkurs

Inhaltsfeld Sprache	Inhaltsfeld Texte	Inhaltsfeld Kommunikation	Inhaltsfeld Medien
Sprache, Denken und Wirklichkeit: Verhältnis von sprachlichem Zeichen, Vorstellung und Gegenstand	Strukturell unterschiedliche Dramen aus unterschiedlichen historischen Kontexten: Figurengestaltung, Handlungsaufbau, Dialoggestaltung, sprachliche Gestaltung	Kommunikationssituation und -verlauf: Verhältnis von Öffentlichkeit und Privatheit; literarisch und rhetorisch gestaltete Kommunikation	Information: Darbietungsformen, Verbreitungsweisen, Prüfung von Geltungsansprüchen
Sprachvarietäten und ihre gesellschaftliche Bedeutung: Dialekte, Soziolekte	Strukturell unterschiedliche Erzähltexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten: Figurengestaltung, Handlungsaufbau, erzählerische und sprachliche Gestaltung	Kommunikationsformen und -konventionen: monologische und dialogische Kommunikation	Dimensionen der Partizipation: individuelle und gesellschaftliche Verantwortung; Möglichkeiten der Einflussnahme und Mitgestaltung
Sprachgeschichtlicher Wandel: Veränderungstendenzen der Gegenwartssprache, gesteuerte und ungesteuerte Formen	Lyrische Texte aus unterschiedlichen historischen Kontexten: Inhalt und Aufbau, Sprechsituation, formale und sprachliche Gestaltung	Kommunikationsrollen und -funktionen: symmetrische und asymmetrische Kommunikation, Verständigung und Manipulation	Multimodales Erzählen: Figurengestaltung, Handlungsaufbau, erzählerische und ästhetische Gestaltung
	Pragmatische Texte: Textsorte, Inhalt und gedanklicher Aufbau/Argumentationsgang, Leserlenkung, sprachliche Gestaltung und Intention		Umsetzung von Literatur: filmische Umsetzung einer Textvorlage, Bühneninszenierung eines dramatischen Textes
	Literarische und pragmatische Texte im Zusammenhang: motivische und thematische, diachrone und synchrone Bezüge		
<p><i>Lektüren</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • u. a. <i>Der zerbrochne Krug</i> (H. v. Kleist, sowohl in der gekürzten als auch in der Variant-Fassung des 12. Auftritts) • u. a. <i>Heimsuchung</i> (J. Erpenbeck) 			
<p><i>Literatur um 1800</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Spiegelung kultur- und geistesgeschichtlicher Entwicklungen in der Literatur</i> • <i>literaturgeschichtliche Entwicklungen der Zeit unter besonderer Berücksichtigung der Romantik</i> • <i>zentrale Themen und Motive der Romantik, exemplarisch auch deren Verarbeitung in Texten des 20./21. Jahrhunderts</i> 			
<p><i>Sprache und Kommunikation in analogen und digitalen Medien</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Erscheinungsformen von Sprache und Kommunikation in analogen und digitalen Medien und deren Interdependenzen</i> • <i>Konzeptionalität und Medialität, Nähe- und Distanzsprachlichkeit (Koch/Oesterreicher)</i> • <i>Multimodalität in der Kommunikation</i> • <i>Chancen und Herausforderungen für private und öffentliche Kommunikation</i> 			

Leistungskurs

Inhaltsfeld Sprache	Inhaltsfeld Texte	Inhaltsfeld Kommunikation	Inhaltsfeld Medien
Sprache, Denken und Wirklichkeit: Verhältnis von sprachlichem Zeichen, Vorstellung und Gegenstand; Sprachskepsis	Strukturell unterschiedliche Dramen aus unterschiedlichen historischen Kontexten: Figurengestaltung, Handlungsaufbau, Dialoggestaltung, sprachliche Gestaltung; poetologische Konzepte	Kommunikationssituation und -verlauf: Verhältnis von Öffentlichkeit und Privatheit; literarisch und rhetorisch gestaltete Kommunikation	Information: Darbietungsformen, Verbreitungsweisen, Prüfung von Geltungsansprüchen
Sprachvarietäten und ihre gesellschaftliche Bedeutung: Dialekte, Soziolekte	Strukturell unterschiedliche Erzähltexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten: Figurengestaltung, Handlungsaufbau, erzählerische und sprachliche Gestaltung; poetologische Konzepte	Kommunikationsformen und -konventionen: monologische und dialogische Kommunikation; vernetzte Kommunikation	Dimensionen der Partizipation: individuelle und gesellschaftliche Verantwortung; Möglichkeiten der politischen Willensbildung, der gesellschaftlichen Einflussnahme und der Mitgestaltung
Sprachgeschichtlicher Wandel: Veränderungstendenzen der Gegenwartssprache, gesteuerte und ungesteuerte Formen	Lyrische Texte aus unterschiedlichen historischen Kontexten: Inhalt und Aufbau, Sprechsituation, formale und sprachliche Gestaltung; poetologische Konzepte	Kommunikationsrollen und -funktionen: symmetrische und asymmetrische Kommunikation, Verständigung und Manipulation	Multimodales Erzählen: Figurengestaltung, Handlungsaufbau, erzählerische und ästhetische Gestaltung in verschiedenen Erzählformaten
Theorien zum Spracherwerb: Erstspracherwerb, Mehrsprachigkeit	Komplexe pragmatische Texte: Textsorte, Inhalt und gedanklicher Aufbau/Argumentationsgang, Leserlenkung, sprachliche Gestaltung und Intention	Autor-Rezipienten-Kommunikation	Umsetzung von Literatur: filmische Umsetzung einer Textvorlage, Bühnenszenierung eines dramatischen Textes
	Literarische und pragmatische Texte im Zusammenhang: motivische und thematische, diachrone und synchrone Bezüge		Medientheorie: mediale Umbrüche und ihre Wirkung
<p><i>Lektüren</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • u. a. <i>Der zerbrochne Krug</i> (H. v. Kleist, sowohl in der gekürzten als auch in der Variant-Fassung des 12. Auftritts) • u. a. <i>Heimsuchung</i> (J. Erpenbeck) 			
<p><i>Literatur um 1800</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Spiegelung kultur- und geistesgeschichtlicher Entwicklungen in der Literatur</i> • <i>literaturgeschichtliche Entwicklungen der Zeit unter besonderer Berücksichtigung der Romantik</i> • <i>zentrale Themen und Motive der Romantik, exemplarisch auch deren Verarbeitung in Texten des 20./21. Jahrhunderts</i> 			
<p><i>Sprache und Kommunikation in analogen und digitalen Medien</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Erscheinungsformen von Sprache und Kommunikation in analogen und digitalen Medien und deren Interdependenzen</i> • <i>Konzeptionalität und Medialität, Nähe- und Distanzsprachlichkeit (Koch/Oesterreicher)</i> • <i>Multimodalität in der Kommunikation</i> • <i>Chancen und Herausforderungen für private und öffentliche Kommunikation</i> 			

Schriftliche Prüfungen im Fach Deutsch

Die Klausuren im Fach Deutsch entsprechen verschiedenen Aufgabenarten, die vorher im Unterricht eingeübt werden.

Aufgabenarten der schriftlichen Prüfungen im Fach Deutsch		
Aufgabenart I	Typ A	Interpretation eines literarischen Textes, ggf. mit weiterführendem Schreibauftrag
	Typ B	Vergleichende Interpretation literarischer Texte
Aufgabenart II	Typ A	Analyse eines pragmatischen Textes, ggf. mit weiterführendem Schreibauftrag
	Typ B	Vergleichende Analyse pragmatischer Texte
Aufgabenart III	Typ A	Erörterung pragmatischer Texte
	Typ B	Erörterung literarischer Texte – auf der Grundlage eines pragmatischen Textes
Aufgabenart IV	Typ A	Materialgestütztes Verfassen informierender Texte
	Typ B	Materialgestütztes Verfassen argumentierender Texte

Die zu bearbeitenden Aufgaben umfassen Teilleistungen in insgesamt drei **Anforderungsbereichen**.

Anforderungsbereich I: Reproduktion – Wiedergabe von Kenntnissen

- Wiedergabe von fachbezogenen Sachverhalten, z.B. Inhaltswiedergabe
- Verwendung gelernter und geübter Arbeitstechniken und Verfahrensweisen

Anforderungsbereich II: Reorganisation und Transfer – Anwenden von Kenntnissen

- Selbstständiges Auswählen, Anordnen, Verarbeiten und Darstellen bestimmter Sachverhalte
- Selbstständiges Übertragen des Gelernten auf vergleichbare neue Situationen unter veränderten Fragestellungen, in veränderten Sachzusammenhängen oder mit abgewandelten Verfahrensweisen

Anforderungsbereich III: Reflexion und Problemlösen – Werten

- Planmäßiges Verarbeiten komplexer Gegebenheiten, um zu selbstständigen Lösungen, Deutungen, Folgerungen, Begründungen oder Wertungen zu gelangen

Bei der Formulierung der Aufgabenstellung werden zur Präzisierung und Vereinheitlichung der Anforderungen bestimmte **Operatoren** verwendet, also Verben mit genau definierter Bedeutung, die ein möglichst präzises Verständnis der gestellten Aufgabe vermitteln sollen. Übersicht über die im Fach Deutsch gültigen Operatoren siehe separate Liste bzw. auf der unten angegebenen Internetseite des Schulministeriums NRW.

Für weitere Informationen siehe z.B.:

- Deutschbuch „Texte, Themen und Strukturen. Deutschbuch für die Oberstufe“
- Homepage des Schulministeriums NRW, Standardsicherung (Achtung: Abiturvorgaben im Fach Deutsch für das Abitur im Jahr 2028!)
<https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/zentralabitur-gost/faecher/fach.php?fach=1>